

Online-Vorträge LIVE: Beamtenrecht im September – aktuelle Entwicklungstendenzen in ausgewählten Bereichen

**Zu den Herausforderungen des
Stellenbesetzungsverfahrens im öffentlichen Dienst mit
besonderem Augenmerk auf das Beamtenrecht**

Live-Übertragung: 30. September 2024, 10.00 – 12.45 Uhr
(inkl. 15 Min. Pause)

Nr.: 064194

**Begründung und vorzeitige Beendigung des
Beamtenverhältnisses**

Live-Übertragung: 30. September 2024, 14.00 – 16.45 Uhr
(inkl. 15 Min. Pause)

Nr.: 064195

Zeitstunden: je 2,5 – mit Bescheinigung
nach §15 Abs. 2 FAO

Kostenbeitrag: je 135,— € (USt.-befreit)

Ermäßigt: je 115,— € (USt.-befreit)
für Mitglieder der kooperierenden
Rechtsanwaltskammern

Anmeldung über die neue DAI-Webseite

www.anwaltsinstitut.de

mit vielen neuen Services:

Mit E-Mail-Adresse anmelden

Kennwort vergessen?

Sie haben noch kein Konto?

[Jetzt registrieren](#)

- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung:
Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen
auf Ihrer persönlichen Merkliste

Die DAI Online-Vorträge LIVE

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Veranstaltung/Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

Teilnahmebescheinigung nach §15 Abs. 2 FAO

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

Kontakt

Deutsches Anwaltsinstitut e. V.

Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum

Tel. 0234 970640

support@anwaltsinstitut.de

Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

Fachinstitut für Verwaltungsrecht

 **Online-Vortrag LIVE**

Beamtenrecht im September –
aktuelle Entwicklungstendenzen
in ausgewählten Bereichen

**Zu den Herausforderungen des
Stellenbesetzungsverfahrens im öffentli-
chen Dienst mit besonderem Augenmerk
auf das Beamtenrecht**

30. September 2024
10.00 – 12.45 Uhr, Online

**Begründung und vorzeitige Beendigung
des Beamtenverhältnisses**

30. September 2024
14.00 – 16.45 Uhr, Online

Prof. Dr. Michael Kawik

Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer,
Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referent

Prof. Dr. Michael Kawik, Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung

Zu den Herausforderungen des Stellenbesetzungsverfahrens im öffentlichen Dienst mit besonderem Augenmerk auf das Beamtenrecht
10.00 – 12.45 Uhr

Inhalt

Die Einstellung im öffentlichen Dienst und insbesondere im Beamtenverhältnis erscheint vielen Bewerbern – insbesondere vor dem Hintergrund der großen persönlichen Sicherheit – besonders erstrebenswert. Ist diese Hürde jedoch überwunden, so ist es den Ausgewählten ein großes Anliegen, eine erfolgreiche Karriere mit möglichst vielen Beförderungen zu machen. Das Stellenbesetzungsverfahren im öffentlichen Dienst ist aber mit besonders vielen Besonderheiten verbunden und Gegenstand zahlreicher gerichtlicher Auseinandersetzungen. Die Auswahl enthält zahlreiche rechtliche Herausforderungen, die in vielen Fällen Entscheidungen der Verwaltung angreifbar machen können.

Arbeitsprogramm**I. Einführung**

- Personalauswahl/Bestenauslese: Grundsätze der Personalauswahl nach den Vorstellungen des Gesetzgebers und der Verwaltung

II. Begründung des Beamtenverhältnisses und Auswahlentscheidungen im Kontext des Art. 33 Abs. 2 GG

1. Gesetzliche Voraussetzungen für die Zulassung zum Beamtenverhältnis, § 7 BBG und § 7 BeamtStG
2. Einstellung und Laufbahnrecht
3. Die Bedeutung des AGG für die Stellenbesetzungsverfahren im öffentlichen Dienst
4. Formelle Fragen: Ernennung von Beamten
 - a. Wirkung der Ernennungen
 - b. Zum Begriff der Ämterstabilität/Durchbrechung der Ämterstabilität
5. Einstellung von Arbeitnehmern und Beamten im öffentlichen Dienst – ein Vergleich

III. Stellenbesetzungsverfahren im Überblick

1. Dienstpostenbewertung
2. Fehlende Bewertung
3. Stellenausschreibung (Insbesondere zur Frage der statusbezogenen Stellenausschreibung)
4. Konstitutives und deklaratorisches Anforderungsprofil
5. Ausschärfung der Stellenausschreibung (konstitutives

Anforderungsprofil)

6. Folgen von Fehlern in der Stellenausschreibung

IV. Abbruch des Stellenbesetzungsverfahrens und die Folgen**V. Stellenausschreibung und der Verzicht auf diese****VI. Auswahlentscheidung**

1. Auswahlgrundsätze
2. Beurteilung: Grundsätzliches zum Begriff / Regelbeurteilung / Beurteilungsverfahren / Fiktive Fortschreibung
3. Vorbeurteilungen
4. Anlassbeurteilungen
5. Hilfskriterien

VII. Besondere Konstellationen im Rahmen der Stellenbesetzung

1. Statusübergreifende Ausschreibung und damit zusammenhängende Probleme
2. Auswahlverfahren unter Einbeziehung der Umsetzungs- und Versetzungsbewerber
3. Dienstpostenbündelung und Stellenausschreibung

VIII. Auswahlverfahren in der Krisensituation: Ausschreibung, Vorstellungsgespräche, Bewährungszeit**IX. Überblick über die neuere Rechtsprechung zum Konkurrentenrechtsstreit**

Begründung und vorzeitige Beendigung des Beamtenverhältnisses
14.00 – 16.45 Uhr

Inhalt

Die Begründung des Beamtenverhältnisses ist mit einigen Besonderheiten verbunden. Die Bewerber müssen einige Voraussetzungen erfüllen, um in das Beamtenverhältnis berufen zu werden. Erfüllen die Bewerber die Voraussetzungen für die Ernennung zum Beamten, so ist das regelmäßige Ziel eine lebenslange Karriere im öffentlichen Dienst. Unter Durchbrechung des Lebenszeitprinzips kann es dennoch dazu kommen, dass Beamte vorzeitig aus dem öffentlichen Dienst ausscheiden müssen. Diesbezüglich werden die rechtlichen Fragen der vorzeitigen Beendigung des Beamtenverhältnisses näher betrachtet.

Alle diese Fragen sind häufig Gegenstand gerichtlicher Auseinandersetzungen. Die Besonderheiten dieser Verfahren werden in diesem Seminar anschaulich erläutert.

Arbeitsprogramm**I. Die Voraussetzungen für die Ernennung zum Beamten**

1. Einführung
2. Überblick über die Kriterien des Art. 33 Abs. 2

Grundgesetz und der §§ 7 BBG und 7 BeamtStG

- a) Gesundheitliche Eignung
- b) Persönliche Eignung
- c) Charakterliche Eignung
- d) Die besondere Bedeutung der Verfassungstreue
- e) Angemessenes Erscheinungsbild als Ernennungsvoraussetzung: Überblick über die Rechtsprechung zu den Tätowierungen von Beamten
- f) Vertiefung: Betätigung von Bewerbern auf Social Media Plattformen

3. Die Ernennung

- a. Ernennung zum Beamten auf Widerruf (Ausbildung/ Studium)
- b. Ernennung zum Beamten auf Probe
- c. Ausnahmeweise: Ernennung zum Beamten auf Lebenszeit
- d. Die formalen Fragen der Ernennung: Bedeutung von Fehlverhalten von Beamten im Kontext der Ernennung anhand der Rechtsprechung (Nichtigkeit/Rücknahme der Ernennung)

4. Zur Fragen der Besoldung nach Einstellung: Verleihung eines Amtes/Stufenzuordnung

5. Rechtsschutz bei unterbliebener Ernennung

II. Vorzeitige Beendigung des Beamtenverhältnisses

1. Überblick über die Beendigungsgründe

2. Entlassungen

- a) Entlassung auf Wunsch: Hinweise zur Altersversorgung in diesem Sonderfall
- b) Die weiteren Entlassungsgründe bei Beamten auf Lebenszeit

3. Die Entlassung von Beamten auf Probe und auf Widerruf mit einem besonderem Augenmerk auf Entlassungen bei Vorliegen eines Fehlverhaltens der Beamten

4. Die Beendigung durch eine Entfernung aus dem Beamtenverhältnis nach den Disziplingesetzen
Überblick über das Disziplinarverfahren im Bund und den Ländern

- a) Zu den neuen Entwicklungen im Disziplinarrecht des Bundes

- b) Beispiele aus der Rechtsprechung

5. Die Folge des vorzeitigen Ausscheidens bei Lebenszeitbeamten: Nachversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung

6. Exkurs: Entlassung auf eigenen Wunsch und Altersgeld